



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Martin Schöffel, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Petra Högl, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Manuel Westphal CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/1742, 18/2767

Schafe als Pflanzenschutzmaßnahme

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen der Forschungen zu alternativen Pflanzenschutzmaßnahmen im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel auch die Wirkung der gezielten Beweidung durch Schafe als Pflanzenschutzmaßnahme und der Schafbeweidung als Teil des Ackerbausystems zu prüfen.

In der neu eingerichteten Zweigstelle der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Ruhstorf a. d. Rott werden u. a. Pflanzenschutzalternativen erforscht und zur Praxisreife gebracht. Unter dem Motto: „Lasst die Schafe und Ziegen wieder auf den Acker – nicht auf die Weide“ erscheint diese, früher gängige, Methode als Forschungsgegenstand geeignet, bietet sie doch eine Möglichkeit kooperativen Ackerbaus unter Verwendung von alternativem Pflanzenschutz.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident